

Pressemitteilung



vom 08.08.2013

Seite 1 von 4

OVB stärkt Wettbewerbsposition im ersten Halbjahr 2013

- Kräftiges Umsatzplus von 20,2 Prozent in Süd- und Westeuropa
- Deutlicher Ergebnisanstieg im Segment Deutschland
- Vorsorgemärkte in Tschechien und Polen leiden stärker als erwartet unter Pensionsreformen
- Kundenstamm weiter ausgebaut

Köln, 8. August 2013 – Der europäische Finanzdienstleister OVB konnte im ersten Halbjahr 2013 seine Marktposition weiter festigen. „In den meisten Ländern, in denen OVB präsent ist, haben wir deutlich besser abgeschnitten als der Markt“, sagte der Vorstandsvorsitzende Michael Rentmeister bei der Vorstellung der Zahlen zu den ersten sechs Monaten des Jahres. Das gilt auch für Tschechien, wo die OVB Vertriebsleistung im Moment unter Vorjahrsniveau liegt: Aufgrund der „eher unglücklich ausgestalteten Pensionsreform“ sehen sich alle Wettbewerber vor erheblichen Herausforderungen. In einigen Ländern, unter anderem in Deutschland, belastet die Umstellung auf die neuen Unisex-Tarife erwartungsgemäß die Umsatzentwicklung. Dagegen hat sich das Segment Süd- und Westeuropa sehr erfreulich entwickelt. Der Konzernumsatz insgesamt ging nur leicht um 4,7 Prozent auf 101,4 Mio. Euro zurück. „Alles in allem ist das ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr in einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld. In dieser Situation zeigt sich einmal mehr das Ausgleichspotenzial unserer breiten internationalen Aufstellung, die das OVB Geschäftsmodell besonders robust macht. Falls sich die Rahmenbedingungen in unseren Kernmärkten nicht weiter verschlechtern, gehen wir aufgrund der von uns zusätzlich eingeleiteten Maßnahmen davon aus, unsere EBIT-Erwartung im Jahr 2013 für den Konzern – Ergebnis leicht über Vorjahresniveau – erreichen zu können“, so Rentmeister weiter. Im ersten Halbjahr 2013 erzielte OVB ein operatives Ergebnis (EBIT) von 3,9 Mio. Euro (4,2 Mio. Euro), der Konzernüberschuss betrug 2,9 Mio. Euro (3,0 Mio. Euro).

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Die Vertriebsleistung in Süd- und Westeuropa legte erneut kräftig zu. Die Gesamtvertriebsprovisionen des Segments stiegen im Berichtshalbjahr deutlich um 20,2 Prozent auf 16,2 Mio. Euro (13,5 Mio. Euro).

Die Geschäftsentwicklung in den Ländern Mittel- und Osteuropas verlief jedoch uneinheitlich: Während Ungarn, die Ukraine und die Slowakei Umsatzzuwächse erzielten, blieben andere Länder hinter den Erwartungen zurück. Insbesondere in

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

Ansprechpartner:

Brigitte Bonifer
Investor Relations
Telefon: 0221 / 2015-288
Telefax: 0221 / 2015-325
bbonifer@ovb.de

Antje Schweitzer
Public Relations
Telefon: 0221 / 2015-153
Telefax: 0221 / 2015-138
aschweitzer@ovb.de



Pressemitteilung

vom 08.08.2013

Seite 2 von 4

Polen und Tschechien verfehlten verabschiedete Pensionsreformen ihre Intention. „In Tschechien trägt die anhaltende politische Diskussion um die Pensionsreform in erheblichem Maße zur Verunsicherung der Bürger bei. Unsere Vermittler müssen viel Überzeugungsarbeit leisten, dass private Altersvorsorge auch ohne politische Rückendeckung unerlässlich ist“, erläutert Rentmeister die aktuelle Situation. Die Erträge aus Vermittlung erreichten im Segment Mittel- und Osteuropa daher zum Halbjahr 56,1 Mio. Euro, nach 63,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Geschäftsentwicklung in Deutschland war erwartungsgemäß bestimmt von den neuen, zum Teil weniger attraktiven geschlechtsneutralen Tarifen, deren Einführung zum Jahresende 2012 zu Vorzieheffekten geführt hatte. Trotzdem realisierte OVB mit 29,1 Mio. Euro einen Umsatz annähernd auf Vorjahresniveau (29,6 Mio. Euro).

Ergebnisentwicklung

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns erreichte 3,9 Mio. Euro (4,2 Mio. Euro). Der Anteil Süd- und Westeuropas am Ergebnis nahm dabei weiter kräftig zu. Das EBIT der Region konnte deutlich zu einem Überschuss von 0,7 Mio. Euro gesteigert werden, nach einem Fehlbetrag in Höhe von -0,2 Mio. Euro im Vorjahr. Deutschland konnte seinen Ergebnisbeitrag auf 2,7 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro) ausbauen. Das EBIT des Segments Mittel- und Osteuropa lag mit 4,9 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert (5,8 Mio. Euro). Die Ergebnismarge des Konzerns – bezogen auf die Gesamtvertriebsprovisionen – belief sich auf 3,8 Prozent (4,0 Prozent).

Das Konzernergebnis für den Zeitraum Januar bis Juni 2013 erreichte 2,9 Mio. Euro (3,0 Mio. Euro), woraus sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 0,20 Euro je Aktie (0,21 Euro) bei unveränderter Aktienanzahl errechnet.

Solide Kundenbasis bei hoher Stabilität des Beraterteams

OVB konnte die Zahl der Kunden im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vorjahr von 2,92 auf 3,02 Millionen ausbauen. Die Entwicklung der Zahl der Finanzberater weist eine hohe Stabilität auf: Ende Juni 2013 waren für den OVB Konzern 4.958 Außendienstmitarbeiter tätig, gegenüber 4.934 Finanzberater Ende März 2013 und 5.054 Finanzberatern vor zwölf Monaten.

Über den OVB Konzern

Der OVB Konzern mit Sitz der Holding in Köln ist einer der führenden europäischen Finanzvertriebe. Seit Gründung im Jahr 1970 steht die kundenorientierte Beratung privater Haushalte hinsichtlich Vermögensschutz, Vermögensaufbau,



Pressemitteilung

vom 08.08.2013

Seite 3 von 4

Altersvorsorge und Immobilienerwerb im Mittelpunkt der OVB Geschäftstätigkeit. Derzeit berät OVB europaweit rund 3,0 Mio. Kunden und arbeitet mit über 100 renommierten Produktpartnern zusammen.

OVB ist aktuell in insgesamt 14 Ländern aktiv, wobei rund 5.000 hauptberufliche Finanzberater für den Konzern tätig sind. 2012 erwirtschaftete die OVB Holding AG mit ihren Tochtergesellschaften Gesamtvertriebsprovisionen in Höhe von 214,7 Mio. Euro sowie ein EBIT von 10,5 Mio. Euro. Die OVB Holding AG ist seit Juli 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard, ISIN DE0006286560) notiert.

Die Präsentation und der Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2013 stehen unter www.ovb.ag in der Rubrik Investor Relations zum Download für Sie bereit.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter:
www.ovb.ag → Presse → Pressemitteilungen

Pressemitteilung

vom 08.08.2013

Seite 4 von 4

Kennzahlen des OVB Konzerns 1. Halbjahr 2013

Operative Kennzahlen	Einheit	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2013	Veränderung
Kunden (30.06.)	Anzahl	2,92 Mio.	3,02 Mio.	+ 3,4 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	5.054	4.958	- 1,9 %
Verträge Neugeschäft	Anzahl	271.990	234.049	- 13,9 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	106,4	101,4	- 4,7 %

Finanzkennzahlen	Einheit	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2013	Veränderung
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	Mio. Euro	4,2	3,9	- 7,1 %
EBIT-Marge*	%	4,0	3,8	- 0,2 %-Pkt.
Konzernergebnis	Mio. Euro	3,0	2,9	- 3,3 %
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	Euro	0,21	0,20	- 4,8 %

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen

Kennzahlen nach Regionen 1. Halbjahr 2013

	Einheit	01.01. – 30.06.2012	01.01. – 30.06.2013	Veränderung
Mittel- und Osteuropa				
Kunden (30.06.)	Anzahl.	1,96 Mio.	2,05 Mio.	+ 4,6 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	3.290	3.127	- 5,0 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	63,4	56,1	-11,5 %
EBIT	Mio. Euro	5,8	4,9	-15,5 %
EBIT-Marge*	%	9,1	8,7	- 0,4 %-Pkt.
Deutschland				
Kunden (30.06.)	Anzahl	640.485	647.613	+ 1,1 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	1.357	1.360	+ 0,2 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	29,6	29,1	- 1,7 %
EBIT	Mio. Euro	2,5	2,7	+ 8,0 %
EBIT-Marge*	%	8,6	9,3	+ 0,7 %-Pkt.
Süd- und Westeuropa				
Kunden (30.06.)	Anzahl	315.309	319.693	+ 1,4 %
Finanzberater (30.06.)	Anzahl	407	471	+ 15,7 %
Gesamtvertriebsprovisionen	Mio. Euro	13,5	16,2	+ 20,2 %
EBIT	Mio. Euro	- 0,2	0,7	-
EBIT-Marge*	%	- 1,4	4,4	+ 5,8 %-Pkt.

* auf der Basis der Gesamtvertriebsprovisionen